



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1877-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

347.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

20. Vorstellung.

den 5. November 1877.



A - Abonnement.

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Herfch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deffau	Herr Jark.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin	Fräul. Haas.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deffau	Herr Werner.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten von Salberg, Hofmarschall	Herr Jacobi.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Pichler.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Eichrodt.
	Herr Peters.

Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deffau.

Ort der Handlung: Deffau. Zeit: 1694—1698.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Slowak. — Fräul. Harf.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des 1. Ranges	M. 3 50
Sperrsitze in der Reserveloge des 2. Ranges	" 2 40
Sperrsitze im Parquet	" 2 40
Stehplätze in dem Parquet	" 2 40
Reserveloge des 2. Ranges.	" 1 40
Parterre	" 1 40
Reserveloge des 3. Ranges	" 1 —
Gallerieloge	" — 80
Gallerie	" — 40

Abonnements = Preise

auf Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge zweiten Ranges:	
für 180 Vorstellungen	M. 252 —
" 90	im Winter " 192 —
" 90	im Sommer " 144 —
" 45	" " " 100 —
" 15	" " " 36 —
" 180	Parterre! " 156 —

Jahres-Abonnements auf feste Plätze und Parterre sind noch bis Ende November unter Abrechnung des Betrags für die seit 1. October d. J. schon stattgehabten Vorstellungen zulässig. Auch werden einzelne halbe Abonnements abgegeben. Näheres auf dem Hoftheater-Bureau.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.	
" 11 " 18 " " " " " Speyer, Kenstadt, Weisenburg Straßburg.	
" 10 " 15 " " Mannheim " Heidelberg,	
" 11 " 10 " " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe zc.	
" 10 " 55 " " " " " Ladenburg und Weinheim.	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.